

Herzogtum Lauenburg bis 1876

S. 215–226

aus:

# **Kommentierte Beständeübersicht des Landesarchivs Schleswig- Holstein**

Bestandsaufnahme zum 150-jährigen  
Bestehen

Herausgegeben von Rainer Hering

Hamburg University Press  
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg  
Carl von Ossietzky

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ONLINE-AUSGABE

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

DOI <https://dx.doi.org/10.15460/HUP.LASH.120.200>

PRINTAUSGABE

ISBN 978-3-943423-74-7

LIZENZ Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

REDAKTION Veronika Eisermann, Dirk Jachomowski, Sven Schoen  
SATZ Hamburg University Press

SCHRIFT Alegreya. Copyright 2011: The Alegreya Project Authors (<https://github.com/huertatipografica/Alegreya>). This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1. This license is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

DRUCK UND BINDUNG Books on Demand – Norderstedt

VERLAG Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek  
Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2020  
<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick – das Landesarchiv Schleswig-Holstein</b>	<b>1</b>	
<hr/>		
Die Kommentierte Beständeübersicht im Jubiläumsjahr	1	
Geschichte des Landesarchivs	2	
Aufgaben	4	
Archivsprengel	6	
Benutzung	8	
Tektonik der Bestände	9	
Ziel und Aufbau der Beständeübersicht	14	
<b>Schleswig-Holstein insgesamt bis 1867</b>	<b>15</b>	
<hr/>		
Abt. A	Urkunden verschiedener Herkunft – Schleswig-Holstein insgesamt	15
Abt. 1	Gemeinschaftliches Archiv/Landesherren bis 1544	16
Abt. 3	Grafschaft Holstein-Schauenburg-Pinneberg	17
Abt. 5	Herzog Johann der Ältere 1544–1580	18
Abt. 7	Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf 1544–1713	19
Abt. 8	Schleswig-Holstein-Gottorfische (Großfürstliche) Behörden 1720–1773	20
Abt. 10	Königliche Statthalterschaft	23
Abt. 11	Regierungskanzlei (Obergericht) zu Glückstadt	23
Abt. 12	Die holsteinischen Obersachwalter	25
Abt. 13	Obergericht zu Gottorf 1713–1834	25
Abt. 14	Schleswigscher Obersachwalter	27
Abt. 15	Adliges Landgericht	27
Abt. 16	Bistum Schleswig	28
Abt. 18	Generalsuperintendent für Schleswig	29
Abt. 19	Generalsuperintendent für Holstein	29
Abt. 20	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön	30
Abt. 21	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg	31
Abt. 22	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg	32
Abt. 24	Schleswig-Holsteinische Kammer zu Gottorf 1735–1746	32
Abt. 25	Schleswig-Holsteinische Landkommission und Landkommissare 1768–1874	33
Abt. 26	Schleswig-Holsteinische Hauptkasse zu Rendsburg und deren Nachfolgebehörden	34

Abt. 27	Sonstige Kassen	34
Abt. 28	Zollbehörden	35
Abt. 31	Schleswigsche und holsteinische Forstbehörden	35
Abt. 32	Bauinspektorate	36
Abt. 33	Wegeinspektionen	37
Abt. 34	Deichinspektionen	37
Abt. 35	Behörden für Häfen und Leuchtfeuer	38
Abt. 36	Kanalbehörden	38
Abt. 37	Schleswig-Holsteinisches Bankinstitut zu Altona	38
Abt. 40	Sonderbehörden und Institute für Handel und Gewerbe	39
Abt. 41	Postexpeditionsbüro der Schleswigschen Eisenbahnen	39
Abt. 42	Sanitätsbehörden	40
Abt. 43	Zuchthäuser	40
Abt. 45	Holsteinische Land- und Seekriegskommissare	40
Abt. 46	Sonstige Militärbehörden	41
Abt. 47	Christian-Albrechts-Universität Kiel	41
Abt. 48	Immediatkommission zu Kolding	49
Abt. 49	Schleswig-Holsteinische Regierung auf Gottorf 1834–1851	49
Abt. 50	Oberappellationsgericht und Obergerichte 1834–1867	50
Abt. 51	Regierungen der Herzogtümer während der Erhebung 1848–1851	52
Abt. 52	Dänische Immediatkommission zur gemeinsamen Regierung der Herzogtümer in Sonderburg 1848–1849	54
Abt. 53	Landesverwaltung für das Herzogtum Schleswig 1849–1851 und Dänischer Regierungskommissar 1850–1851	54
Abt. 54	Oberste Zivilbehörde für das Herzogtum Holstein in Kiel 1851–1852	55
Abt. 55	Militärische Behörden der Erhebungszeit 1848–1851	56
Abt. 56	Holsteinische Regierung zu Kopenhagen bzw. Plön 1862–1864	57
Abt. 57	Bundeskommisare für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg 1863–1864	58
Abt. 58	Österreichisch-preußische Oberste Zivilbehörden 1864–1865	59
Abt. 59	Österreichischer Statthalter und preußischer Gouverneur bzw. Oberpräsident 1865–1866/1868	60
Abt. 60	Holsteinische Landesregierung in Kiel 1864–1866	63
Abt. 61	Schleswig-Holsteinische Landesregierung in Schleswig 1865	64
Abt. 62	Zivilverwaltungen für die Herzogtümer Schleswig und Holstein 1865–1868	64
Abt. 63	Provinzialstände und Landesversammlung	66
Abt. 64	Heilanstalten	66
Abt. 65	Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen	67
Abt. 66	Rentekammer zu Kopenhagen	70
Abt. 67	General-Landwesens-Kollegium (General-Landwesens-Kommission) zu Kopenhagen, Deutsches Sekretariat (1768–1773)	71

Abt. 68	Oberste Zoll- und Kommerzbehörden in den Herzogtümern und in Kopenhagen 1760–1867	72
Abt. 72	Kanalkommission bzw. -direktion zu Kopenhagen	72
Abt. 73	Eisenbahnkommission zu Kopenhagen	72
Abt. 74	Generalpostdirektion zu Kopenhagen	73
Abt. 76	Dänische Kanzlei zu Kopenhagen	74
Abt. 77	Dänische Ministerien	74
Abt. 79	Ministerium für das Herzogtum Schleswig zu Kopenhagen	75
Abt. 80	Ministerium für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg zu Kopenhagen 1852–1864	76
Abt. 390	Reichskammergericht zu Speyer bzw. Wetzlar	77
Abt. 391	Reichshofrat zu Wien	78
Abt. 394	Schleswig-Holsteinische Ritterschaft	79

---

## Herzogtum Schleswig bis 1867 81

Abt. C	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Schleswig	82
Abt. 161	Amt Tondern	82
Abt. 162	Amt Schwabstedt	84
Abt. 163	Ämter Husum und Bredstedt sowie Landschaften Eiderstedt, Pellworm und Nordstrand	84
Abt. 167	Amt Flensburg	85
Abt. 168	Ämter Gottorf und Hütten	85
Abt. 169	Domkapitelsamt	86
Abt. 170	Landschaft Stapelholm	87
Abt. 171	Hardesvogtei, Fleckensvogtei und Hebungsstube Kappeln	88
Abt. 172	Eckernförder Harde	88
Abt. 173	Landschaft Fehmarn	89
Abt. 174	Landschaft und britische Kronkolonie Helgoland	89
Abt. 177	Schleswigsche Stiftungen	90
Abt. 180	Stadt Burg auf Fehmarn	91
Abt. 181	Stadt Eckernförde	92
Abt. 182	Stadt Flensburg	93
Abt. 183	Stadt Garding	93
Abt. 184	Stadt Friedrichstadt	93
Abt. 185	Stadt Husum	94
Abt. 186	Stadt Schleswig	94
Abt. 187	Stadt Tönning	95
Abt. 188	Schleswigsche oktroyierte Köge	95
Abt. 196	Schleswigsche Kirchen- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindecarchive	100
Abt. 197	Schleswigsche Deichbände	101

Abt. 198	Schleswigsche genossenschaftliche Verbände	101
Abt. 200	Schleswigsche Schulen und Lehranstalten	105
Abt. 201	Justitiariat für die Güter in der Karrharde	106
Abt. 202	Schleswigsche Dorfschaften und Landgemeinden	106
Abt. 203	Stadt Hadersleben	109

## Herzogtum Holstein bis 1867 111

---

Abt. B	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Holstein	112
Abt. 100	Mitteldrittenteil Dithmarschen	112
Abt. 101	Landschaft Norderdithmarschen	113
Abt. 102	Landschaft Süderdithmarschen	114
Abt. 103	Amt Steinburg	115
Abt. 104	Amt Rendsburg	116
Abt. 105	Amt Neumünster	116
Abt. 106	Ämter Bordesholm, Kiel, Kronshagen	117
Abt. 107	Ämter Cismar und Oldenburg	117
Abt. 108	Ämter Plön und Ahrensböck	118
Abt. 109	Ämter Reinfeld, Rethwisch, Traventhal	118
Abt. 110	Amt Segeberg	119
Abt. 111	Ämter Reinbek, Trittau, Tremsbüttel	120
Abt. 112	Herrschaft Pinneberg	121
Abt. 113	Grafschaft Rantzau, Herrschaft Herzhorn, Sommerland und Grönland	122
Abt. 114	Holsteinische Köge	123
Abt. 131	Holsteinische Bauerschaften und Landgemeinden	125
Abt. 133	Stadt Glückstadt	129
Abt. 134	Stadt Heiligenhafen	130
Abt. 135	Stadt Itzehoe	131
Abt. 136	Stadt Kiel	131
Abt. 137	Stadt Krempe	131
Abt. 138	Stadt Lütjenburg	132
Abt. 139	Stadt Neustadt	132
Abt. 140	Stadt Oldenburg	133
Abt. 141	Stadt Bad Oldesloe	134
Abt. 142	Stadt Plön	135
Abt. 143	Stadt Rendsburg	135
Abt. 144	Stadt Bad Segeberg	136
Abt. 146	Stadt Wilster	136
Abt. 150	Holsteinische Propstei- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindecarchive	136
Abt. 151	Holsteinische genossenschaftliche Verbände	139
Abt. 153	Holsteinische Schulen und Lehranstalten	143

## Klöster und Güter

145

---

Abt. 115	Kloster Cismar	145
Abt. 116	Augustiner-Chorherrenstift Bordesholm	146
Abt. 117	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Neumünster	147
Abt. 118	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Plön	147
Abt. 119	Kloster Preetz	148
Abt. 120	Kloster Reinbek	148
Abt. 121	Kloster Reinfeld	149
Abt. 122	Kloster Uetersen	150
Abt. 123	Kloster Itzehoe	150
Abt. 124	Oldenburger Güterdistrikt	151
Abt. 125	Preetzer Güterdistrikt	161
Abt. 126	Kieler Güterdistrikt	167
Abt. 127	Itzehoer Güterdistrikt	174
Abt. 128	Großherzoglich-Oldenburgische (Schleswig-Holsteinische) Fideikommissgüter	184
Abt. 129	Holsteinische Kanzleigüter und Lübsche Güter	185
Abt. 130	Lübsche Stadtstiftsdörfer und Wildnisse	188
Abt. 152	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Holstein	190
Abt. 175	Rudekloster	191
Abt. 176	Kloster Mohrkirchen	191
Abt. 178	Hospital und Kloster zum Heiligen Geist in Flensburg	192
Abt. 179	Klöster in der Stadt Schleswig	192
Abt. 189	Königlicher Kommissar für die adligen Güterdistrikte Dänischwohld und Schwansen	193
Abt. 190	Deputierter für den Dänischwohlder Güterdistrikt	194
Abt. 191	Deputierter für den Schwansener Güterdistrikt	194
Abt. 192	Deputierter für den Ersten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 193	Deputierter für den Zweiten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 194	Schleswigsche Kanzleigüter	196
Abt. 195	Schleswigsche adlige Güter	197
Abt. 199	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Schleswig	211
Abt. 277	Gutsherrschaft ehemaliger Lübscher Stadtstiftsdörfer	214

## Herzogtum Lauenburg bis 1876

215

---

Abt. 210	Lauenburgische Regierung zu Ratzeburg	215
Abt. 211	Geheimer Rat zu Hannover	216

Abt. 212	Kammer zu Hannover	217
Abt. 213	Lauenburgisches Landzollwesen; Elb- und Stecknitzschiffahrt	218
Abt. 215	Ministerium für Lauenburg	218
Abt. 216	Höchste Gerichte für das Herzogtum Lauenburg	219
Abt. 217	Lauenburgisches Hofgericht zu Ratzeburg	219
Abt. 218	Lauenburgisches Konsistorium zu Ratzeburg	220
Abt. 220	Lauenburgische Forstbehörden	220
Abt. 231	Amt und Landvogtei Lauenburg	221
Abt. 232	Amt und Landvogtei Ratzeburg	221
Abt. 233	Amt und Landvogtei Schwarzenbek	222
Abt. 234	Amt und Landvogtei Steinhorst	223
Abt. 235	Stadt Lauenburg	223
Abt. 236	Stadt Mölln	224
Abt. 237	Stadt Ratzeburg	224
Abt. 241	Bistum Ratzeburg	224
Abt. 242	Lauenburgische Kirchen- und Pfarrarchive	225
Abt. 243	Lauenburgische genossenschaftliche Verbände	226
Abt. 255	Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg	226
Abt. 257	Behörden des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz	226

---

## Landesteil Lübeck bis 1937 227

Abt. 260	Regierung des Bistums/Fürstentums/Landesteils Lübeck zu Eutin	227
Abt. 261	Justizkanzlei und Obergericht zu Eutin	228
Abt. 262	Ablösungskommission für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck 1851–1937	229
Abt. 263	Verwaltungsgericht für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck	229
Abt. 265	Provinzialrat des Fürstentums Lübeck	229
Abt. 266	Landesverband des Fürstentums/Landesteils Lübeck	230
Abt. 268	Lübecker Domkapitel	230
Abt. 269	Kollegiatstift Eutin	231
Abt. 275	Amt Eutin	232
Abt. 276	Amt Kaltenhof	232
Abt. 278	Amt Schwartau	233
Abt. 279	Stadt Eutin	233
Abt. 280	Dorfschaften und Gemeinden im Landesteil Lübeck	234
Abt. 285	Großvogtei und Vikarien; Amt Großvogtei	234
Abt. 286	Amt Kollegiatstift	235
Abt. 287	Ortsschulinspektorate im Fürstentum Lübeck	236
Abt. 289	Forschungsstelle für Heimatgeschichte und Sippenkunde Eutin	236



---

Abt. 299	Rentenbank zu Stettin (für die Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein)	238
Abt. 301	Oberpräsidium	238
Abt. 302	Provinzialschulkollegium	239
Abt. 303	Provinzial-Medizinalkollegium	240
Abt. 305	Landeskulturbehörden	241
Abt. 306	Provinzial-Steuerdirektion/Oberzolldirektion	241
Abt. 307	Eisenbahndirektion Altona	242
Abt. 309	Regierung zu Schleswig	243
Abt. 310	Forstinspektionen	244
Abt. 311	Bezirksausschuss zu Schleswig	245
Abt. 312	Dienststrafkammer bei der Regierung zu Schleswig	245
Abt. 313	Fischereibehörden	246
Abt. 314	Obersicherungsamt	246
Abt. 315	Prüfungskommissionen für Schifffahrt und Lotsendienst	247
Abt. 317	Ausschuss zur Feststellung von Kriegs- und Aufruhrschäden	247
Abt. 319	Oberpostdirektion für Schleswig-Holstein 1866–1867	248
Abt. 320	Landratsämter und Kreisausschüsse	249
Abt. 321	Hardes- und Kirchspieltogtebezirke	259
Abt. 322	Amtsbezirke	266
Abt. 323	Einkommensteuer-Veranlagungskommissionen	269
Abt. 324	Katasterämter	270
Abt. 325	Staatliche Kreiskassen und Steuerkassen	271
Abt. 326	Domänen-Rent- und Bauämter	272
Abt. 327	Oberförstereien/Forstämter	273
Abt. 329	Gesundheitsämter	275
Abt. 331	Kreis- und Ortsschulinspektionen	276
Abt. 332	Städte aus preußischer Zeit	276
Abt. 333	Hoch- und Wasserbauämter	278
Abt. 340	Seemannsämter	279
Abt. 343	Staatliche Studienseminare für das Lehramt an höheren Schulen	280
Abt. 344	Forschungs-, Bildungs- und Lehranstalten von überörtlicher Bedeutung	280
Abt. 345	Höhere Schulen/Gymnasien	281
Abt. 346	Volks- und Realschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen, Berufsschulen	281
Abt. 347	Schlichtungsausschüsse	282
Abt. 348	Kreislandwirtschaftsbehörden	283
Abt. 371	Provinzialverband der Provinz Schleswig-Holstein	285
Abt. 372	Korrekptionsanstalt Glückstadt	287
Abt. 373	Landesbrandkasse	287

Abt. 374	Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein	288
Abt. 375	Versorgungskasse für Beamtentöchter	289
Abt. 376	Kreditinstitute	290
Abt. 377	Provincial-Pflegeanstalt bei Neustadt in Holstein	292
Abt. 379	Schleswig-Holsteinische Höfebank/Landgesellschaft Schleswig-Holstein	293
Abt. 380	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein/Landesbauernschaft Schleswig-Holstein	294
Abt. 381	Schleswig-Holsteinische Ärztekammer	295
Abt. 389	Militärbehörden	296
Abt. 395	Hofmarschallamt Prinz Heinrich von Preußen	296

---

## **Justiz seit 1867** **299**

Abt. 350	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht	299
Abt. 351	Der Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein	300
Abt. 352	Landgerichte und Staatsanwaltschaften	301
Abt. 353	Kreisgerichte	302
Abt. 354	Landgericht und Staatsanwaltschaft Flensburg	303
Abt. 355	Amtsgerichte	303
Abt. 356	Grundbuchämter	319
Abt. 357	Justizvollzugsanstalten	319
Abt. 358	Staatsanwaltschaft beim Sondergericht Altona/Kiel	322
Abt. 360	Notare	323
Abt. 771	Landesarbeitsgericht	323
Abt. 772	Arbeitsgerichte	324
Abt. 789	Oberverwaltungsgericht in Lüneburg/Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht in Schleswig	326
Abt. 791	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht	327
Abt. 792	Dienststrafkammer Schleswig	327
Abt. 793	Schleswig-Holsteinisches Landessozialgericht	328
Abt. 794	Sozialgerichte	328
Abt. 795	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	330

---

## **Reichs- und Bundesbehörden seit 1871** **331**

Abt. 316	Seeämter	331
Abt. 451	Statistisches Bundesamt – Zweigstelle Berlin	332
Abt. 465	Seedisziplinarkammer Flensburg	332
Abt. 501	Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern in Altona	332
Abt. 504	Reichsdisziplinarkammern Schleswig und Lübeck	333

Abt. 508	Reichsvermögensamt III in Kiel	334
Abt. 513	Hauptzollämter und Zollämter	334
Abt. 514	Zollinspektionen, Bezirkszollkommissare, Nebenzollämter	336
Abt. 516	Bezirkszollkommissariat (G) Flensburg	336
Abt. 520	Oberpostdirektion Kiel	337
Abt. 521	Postämter	337
Abt. 528	Wetteramt Schleswig mit den Wetterstationen Helgoland, Kiel, List, Lübeck	338
Abt. 529	Beauftragter für das in den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg belegene Reichsnährstandsvermögen	338
Abt. 532	Bundesbahn-Betriebsämter	339
Abt. 539	Gesellschaft Reichsautobahnen/Oberste Bauleitung Altona	340
Abt. 545	Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	340
Abt. 548	Wasser- und Schifffahrtsämter	341
Abt. 560	Bundespolizeipräsidium Nord	344
Abt. 580	Landesarbeitsamt	345
Abt. 581	Arbeitsämter	346

---

## Nationalsozialismus und Besatzungszeit 349

Abt. 454	NSDAP/Gauleitung Schleswig-Holstein	349
Abt. 455	Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Schleswig in Kiel	350
Abt. 456	NSDAP/Verschiedene Dienststellen	351
Abt. 458	Sub Area Intelligence Office der britischen Militärregierung	351
Abt. 460	Entnazifizierungsakten	351

---

## Landesverwaltung seit 1946 357

Abt. 510	Landesfinanzamt/Oberfinanzpräsident/Oberfinanzdirektion	357
Abt. 511	Finanzämter	358
Abt. 601	Schleswig-Holsteinischer Landtag	364
Abt. 605	Ministerpräsident und Staatskanzlei	364
Abt. 608	Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund	365
Abt. 609	Unabhängiges Landeszentrum für den Datenschutz	366
Abt. 610	Originalausfertigungen der Gesetze und Verordnungen	367
Abt. 611	Innenministerium	367
Abt. 615	Pensionsamt/Landesbesoldungsamt Schleswig-Holstein	368
Abt. 616	Statistisches Landesamt	368
Abt. 617	Amt für Katastrophenschutz	369
Abt. 618	Landesamt für Ausländerangelegenheiten	369
Abt. 621	Polizeiverwaltungsamt	370

Abt. 623	Polizeiinspektionen	370
Abt. 625	Verkehrspolizeidirektion	372
Abt. 626	Wasserschutzpolizei	372
Abt. 627	Kriminalpolizei	372
Abt. 628	Landespolizeischule und Bereitschaftspolizeiabteilung	373
Abt. 661	Finanzministerium	374
Abt. 663	Landesbauämter	375
Abt. 664	Landeshaupt- und Landesbezirkassen	377
Abt. 666	Ausgleichsämtler	378
Abt. 691	Wirtschaftsministerium	379
Abt. 694	Amt für das Eichwesen	380
Abt. 695	Eichämter	381
Abt. 701	Landesamt für Straßenbau	381
Abt. 702	Straßenbauämter	382
Abt. 704	Geologisches Landesamt	383
Abt. 721	Landwirtschaftsministerium	384
Abt. 725	Landeslabor	385
Abt. 730	Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten	385
Abt. 733	Pflanzenschutzamt	386
Abt. 734	Behörden für Land- und Wasserwirtschaft 1919–2008	387
Abt. 761	Sozialministerium	390
Abt. 765	Versorgungsämtler	391
Abt. 769	Gewerbeaufsichtsämtler	392
Abt. 774	Aufsichtsamt für Sozialversicherung Schleswig-Holstein	394
Abt. 781	Frauenministerium	395
Abt. 786	Justizministerium	396
Abt. 811	Kultusministerium	396
Abt. 815	Schulen	398
Abt. 816	Landesinstitut für Praxis und Theorie der Schule	398
Abt. 819	Stiftung Pommern	399
Abt. 825	Originalausfertigungen der Satzungen der Hoch- und Fachhochschulen	399
Abt. 826	Pädagogische Hochschulen	400
Abt. 848	Landeszentrale für politische Bildung	402
Abt. 851	Landesjugendamt	402
Abt. 852	Landesjugendheime	403
Abt. 911	Städteverband Schleswig-Holstein	405

## Sammlungen 407

---

Abt. 384	Politische Parteien	407
Abt. 392	Regierung des Hoch- und Deutschmeisters zu Mergentheim	409

Abt. 393	Stiftungen und Kollekten	410
Abt. 397	Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte	410
Abt. 400	Handschriften	411
Abt. 401	Gedruckte Einzelverordnungen	414
Abt. 403	Siegelsammlungen	414
Abt. 404	Genealogische Arbeiten	417
Abt. 405	Reproduktionen von Archivalien des Landesarchivs	418
Abt. 407	Postgeschichtliche Sammlung	418
Abt. 408	Provinzialverband gegen den Alkoholismus	419
Abt. 409	Korrespondenz Nordschleswig	419
Abt. 410	Reproduktionen aus Archiven	419
Abt. 411	Druckmanuskripte der amtlichen Verkündungsblätter	420
Abt. 412	Volkszähllisten	420
Abt. 415	Verfilmungen schriftlicher Quellen	421
Abt. 417	Schleswig-Holsteiner-Bund	421
Abt. 418	Seminaristen-, Lehrer-, Schüler- und Elternverbände	422
Abt. 419	Kommunale Wappen und Flaggen in Schleswig-Holstein	422
Abt. 420	Sicherungsverfilmung	423
Abt. 421	Haushaltspläne und -satzungen	424
Abt. 422	Vereine und Verbände	424
Abt. 425	Plakate	446
Abt. 426	Brandschutzdokumentation der Provinzial-Versicherung	447
Abt. 430	Zahlungsmittel (Münzen, Geldscheine)	448
Abt. 431	Orden und Ehrenzeichen; Medaillen und Plaketten	448
Abt. 432	Sammelbilder	449
Abt. 445	Landkreistag	449
Abt. 746	Eiderverband	449

---

## Nachlässe 451

Abt. 288	Nachlässe von Beamten im Fürstentum Lübeck	451
Abt. 399	Nachlässe: Familien und Einzelpersonen	455

---

## Karten und Bilder 603

Abt. 402	Karten	603
Abt. 414	Grafiken	604
Abt. 2003	Fotosammlung	604
Abt. 2006	Luftbilder	607

Landesfilmarchiv Schleswig-Holstein	609
Abt. 2002 Landesfilmarchiv	609
Abbildungen	611
Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein	619

## Herzogtum Lauenburg bis 1876

Nach dem Tode des letzten Herzogs aus dem askanischen Hause 1689 wurde das Herzogtum Lauenburg mit Hannover, 1816 mit Dänemark und 1865 mit Preußen verbunden. 1876 folgte die förmliche Einverleibung in den preußischen Staat und die Zuteilung zur Provinz Schleswig-Holstein. 1937 wurden die lübeckischen, hamburgischen und mecklenburgischen Enklaven wieder mit Lauenburg verbunden. Der weit überwiegende Teil der lauenburgischen Archive liegt im Landesarchiv. Doch stets sind auch das Kreisarchiv Ratzeburg und das Niedersächsische Hauptstaatsarchiv Hannover zu beachten. So befindet sich im Kreisarchiv Ratzeburg unter anderem das Archiv der Ritter- und Landschaft. Für die Enklaven behalten das Archiv der Hansestadt Lübeck, das Staatsarchiv Hamburg und das Mecklenburgische Landeshauptarchiv Schwerin ihre besondere Bedeutung. Für die 1816 bei Hannover verbliebenen südelbischen Landesteile und das Amt Neuhaus ist das Hauptstaatsarchiv Hannover zuständig, für das Land Hadeln das Niedersächsische Staatsarchiv Stade sowie das Kreisarchiv Otterndorf. Zu beachten ist, dass auf Lauenburg bezogene Bestände des Landesarchivs Schleswig-Holstein auch in der Ordnungsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt oder größere Landesteile bis 1867“ zu suchen sind (Deutsche Kanzlei, Abt. 65.3) und in der Ordnungsgruppe „Preußische Verwaltung 1867 bis 1946“ (landrätlicher Teil der Kreisüberlieferung, Abt. 320 Ratzeburg).

### Abt. 210 Lauenburgische Regierung zu Ratzeburg

Die Regierung, mit der zugehörigen Kammer und Justizkanzlei, war bis 1689 die oberste Zentralbehörde des Herzogtums Lauenburg. Danach bestand sie als Mittelbehörde fort bis 1872. In großem Umfang erhalten sind die Urkunden und Verwaltungsakten. Die Justizakten sind nur vereinzelt überliefert. Der vorhandene Bestand ist vorwiegend in den 1870er- und 1880er-Jahren über das Geheime Staatsarchiv Berlin und das Staatsarchiv Hannover, zum Teil auch über den Landrat in Ratzeburg nach Schleswig gelangt.

- ↳ Urkunden (1131 Nrn.): Päpstliche Bullen; Erzbischöfe, Bischöfe und Domkapitel; Klöster; Kaiser und Reich; Fürsten und Grafen; Dänemark, Schweden und andere europäische Herrschaften; Ritterschaft und Stände; Kurwürde; Verkauf und Tausch von Gütern; Schuldbriefe, Heiraten und Testamente.
- ↳ Akten: Das alte sachsen-lauenburgische Haus; Landesherren aus dem braunschweig-lüneburgischen, dem dänischen, dem preußischen Hause; Beziehungen zum Deutschen Reich; Grenzstreitigkeiten sowie auch Beziehungen zu benachbarten Staaten: Braunschweig-Lüneburg, Lübeck, Hamburg, Mecklenburg, Schleswig-Holstein; Beziehungen zu anderen deutschen sowie zu auswärtigen Staaten; Staatsverfassung und Landesvertretung; Titel, Wappen, Orden, Rang, Uniformen; Behörden und Beamte; Justizsachen; Kirchensachen; Schulsachen; Litteraria; Armen- und Nebenangesachen, dabei Steuern, Zoll, Forst, Jagd, Münzsachen; Landwirtschaftliche Sachen, dabei Verkoppelung, auch der adligen Güter; Meiersachen; Gewerbe; Handel; Schifffahrt; Post und Telegrafie; Polizeisachen, dabei Medizinalia; Pensionen und Unterstützungen; Wege und Chausseen; Eisenbahnen; Stiftungen; Sparkassen; Militaria und Kriegssachen; Ämter; Landgemeinden; Städte; Adlige Güter und Lehnssachen; Dörfer.
- ↳ 156 lfm
- ↳ (1158–) 1497–1872 (–1915)
- ↳ Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 13.
- ↳ Akten der Regierung befinden sich auch in Abt. 65.3 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“) und Abt. 213, Akten einzelner Rechtssachen in Abt. 217 sowie als Vorakten in Abt. 216 und 390 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“). Akten über das 1873 vom Staat auf den Landeskommunalverband übergegangene Domanialvermögen liegen im Kreisarchiv Ratzeburg.

## Abt. 211 Geheimer Rat zu Hannover

Als Lauenburg 1689 seine Selbstständigkeit verlor, wurde es auf höchster Ebene auswärtigen Behörden unterstellt. Dieses waren von 1689 bis 1816 die hannoverschen Behörden. Der dortige Geheime Rat war damit auch die oberste Behörde für die Verwaltung des Herzogtums Lauenburg. Dieser Bestand gehört zu den Akten, die nach 1816 mit der Abtretung Lauenburgs an Dänemark ausgeliefert wurden. Es handelt sich in dieser Abteilung um Kammersachen und einzelne Justizsachen. Die Hauptmasse der abgegebenen Akten liegt in Abt. 65.3, einige Teile auch in Abt. 212 und Abt. 213.



- Beamte; Forst- und Jagdsachen; Münzsachen; Deich- und Wasserbausachen; Wege und Brücken; Domanial- und Vorwerksachen; Verschiedene Amts- und Höfesachen; Justiz-, besonders Kriminal­sachen.
- 3 lfm
- 1689–1815

## Abt. 212 Kammer zu Hannover

Als Lauenburg 1689 seine Selbstständigkeit verlor, wurde es auf höchster Ebene auswärtigen Behörden unterstellt. Diese waren von 1689 bis 1816 die hannoverschen Behörden. Die hannoversche Kammer verwaltete im weitesten Sinne die Steuer-, Domänen- und Forstsachen einschließlich des örtlichen zugehörigen Personals. Die lauenburgischen Akten der hannoverschen Kammer wurden als besondere Gruppe geführt und für sich verzeichnet. Einbezogen sind Akten der Rentekammer zu Kopenhagen aus den Jahren von 1816 bis um 1820. Die Akten der Kammer über die Verkoppelung befinden sich im Kreisarchiv Ratzeburg. Teile der das Amt Schwarzenbek betreffenden Akten (Abt. 212c) sind im Jahr 1875 an die Bismarck'sche Fideikommiss­herrschaft Friedrichsruh abgegeben worden.

- Der Bestand ist regional gegliedert: Das Herzogtum Lauenburg insgesamt (Abt. 212a); Amt Lauenburg (Abt. 212b); Amt Ratzeburg (Abt. 212c); Amt Schwarzenbek (Abt. 212d); Amt Steinhorst (Abt. 212e); Kontributionswesen im Herzogtum Lauenburg (Abt. 212f). – Schwerpunkte bei den jeweils einzelnen Ämtern: Beamte; Kautio­nen; Jagd und Forst; Torfmoore; Bausachen; Inventare herrschaftlicher Gebäude; Krug­nahrung, Hökere­i und Handel; Akzise; Dienstsachen; Erbenzinssachen; Zoll und Wegegeld; Mühlen; Fischerei; Pachtsachen; Zehntsachen; Ziegeleisachen; Höfesachen; Gemein­heitsteilung; Landgerichtssachen; Prozesse; Haushaltspachtsachen der Vorwerke; Schäfer­eien; Vermessungs- und Grenzsachen; Ratifikation ver­schiedener Ausgaben und Einnahmen. – Beim Amt Lauenburg auch vor­handen: Fähren, Wasserbau und Deiche.
- 59 lfm
- 1598–1816 (–1839)

## Abt. 213 Lauenburgisches Landzollwesen; Elb- und Stecknitzschifffahrt

Es handelt sich um einen themenbezogenen Sammelbestand aus verschiedenen Provenienzen. Die Akten sind erwachsen bei der Regierung zu Ratzeburg, dem Geheimen Rat und der Kammer zu Hannover sowie beim General-Zollkammer- und Kommerzkollegium, dem General-Zoll-Direktorium und dem Finanzministerium zu Kopenhagen.

- Landzollwesen: Generalia; Personalia; Einzelne Zölle und Zollrollen; Dienstgebäude. – Elb- und Stecknitzschifffahrt: Schifffahrt; Zollsachen; Zoll- und andere Beamte; Deich-, Wasser- und Zollbausachen; Dienstgebäude; Elb-Schifffahrts-Revisions-Kommission.
- 24 lfm
- 1601–1863

## Abt. 215 Ministerium für Lauenburg

Nach dem Krieg gegen Dänemark 1864 übten Preußen und Österreich die Verwaltung über die Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg anfänglich gemeinsam aus. Im August 1865 einigten sich beide Mächte in der Konvention von Gastein über eine administrative Aufteilung: Preußen übernahm das Herzogtum Schleswig, während sich Österreich Holstein vorbehielt, seine Ansprüche auf das Herzogtum Lauenburg aber an Preußen gegen eine Entschädigungszahlung abtrat. Mit dem Besitzergreifungspatent vom 13. September 1865 übernahm der preußische König Wilhelm I. als Herzog von Lauenburg die Herrschaft. Zur Verwaltung des Territoriums richtete man in Berlin ein eigenes Ministerium ein, dessen Leitung der preußische Ministerpräsident Otto von Bismarck übernahm. Die Ausübung der Geschäfte lag allerdings weitgehend in den Händen des Oberregierungsrats Hugo Freiherr von Landsberg. Nach der Eingliederung des Herzogtums Lauenburg in die preußische Provinz Schleswig-Holstein als „Kreis Herzogtum Lauenburg“ im Jahr 1876 wurde das Ministerium aufgehoben. Die Akten gelangten mit Abgaben der Regierung zu Schleswig ins Landesarchiv und bildeten ursprünglich den Bestand Abt. 210a. Infolge einer elektronischen Titelaufnahme im Jahr 2015 wurde der Bestand in Abt. 215 umbenannt.

- Der Bestand umfasst nur wenige Aktensprengstücke zu Kommunal- und Medizinalangelegenheiten.
- 0,1 lfm
- 1864–1874 (1942)

- Die Hauptüberlieferung des Ministeriums befindet sich im Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin und bildet dort den Bestand I. HA Rep. 135.

## Abt. 216    Höchste Gerichte für das Herzogtum Lauenburg

Es handelt sich um einen Mischbestand aus unterschiedlichen Provenienzen. Die Akten sind erwachsen beim Braunschweig-Lüneburgischen Oberappellationsgericht zu Celle 1748–1816, beim Holstein-Lauenburgischen Obergericht zu Glückstadt 1816–1834 und beim Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Oberappellationsgericht zu Kiel 1834–1867. Wenige Generalakten aus Glückstadt und Kiel; Prozessakten in einheitlicher Reihe alphabetisch nach den Namen der Kläger, dabei gelegentlich als Vorakten Rechtssachen von Regierung, Hofgericht und Konsistorium zu Ratzeburg sowie vereinzelt von Ämtern und Städten.

- 26 lfm
- 1735–1867
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 29.

## Abt. 217    Lauenburgisches Hofgericht zu Ratzeburg

Das Hofgericht wurde 1578 eingesetzt als zweite Instanz über den Gerichten von Städten und adligen Gütern sowie als erste Instanz für diese selbst; es bestand bis 1870. Angeschlossen sind Rechtssachen der Regierung, des Konsistoriums und vereinzelt von Ämtern, Städten und einem adligen Gut.

- Landeshoheit; Ritter- und Landschaft; Appellation; Gerichtskompetenz; Justitiariate; Erbfolge; Vormundschaft; Beamte; Standeserhöhungen; Fideikomnisse und Stiftungen; Testamente; Lehns-, Domanial- und Meiersachen; Zivil-, Kriminal- und Untersuchungssachen; Hypothekenwesen; Einzelne adlige Güter.
- 6 lfm
- 1545–1870 (–1872)
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 29.
- Akten des Hofgerichts befinden sich als Vorakten auch in Abt. 216 und Abt. 390.

## Abt. 218 Lauenburgisches Konsistorium zu Ratzeburg

Das Konsistorium wurde aufgrund der Lauenburgischen Kirchenordnung von 1585 errichtet. Es war für Kirchen-, Schul- und Ehesachen zuständig und bestand bis 1876. Die Aufsichts- und Verwaltungstätigkeit des Konsistoriums in Kirchen- und Schulsachen ist gut überliefert, seine gerichtliche Tätigkeit in geistlichen und Ehesachen nur vereinzelt.

- Äußere Verwaltung: Landeshoheit; Konsistorium; Superintendentur; Kandidaten; Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude; Kirchen-, Pfarr- und Schulländereien; Kirchen- und Schulvisitationen; Milde Stiftungen; Pensionen und Unterstützungen. – Geistliche Verwaltung: Kirchenverfassung und Patronat; Bibel und Gesangbuch; Gottesdienst; Kircheneinkünfte; Pfarren; Kirchenbücher; Kirchenrechnungssachen; Kollekten; Prediger- und Predigerwitwenkassen; Legate; Protokolle; Einkünfte und Besitzungen der Kirchen, Pfarren und Schulen; Wohltätigkeitsanstalten. – Unterrichtsverwaltung: Gelehrtschulen; Schullehrer-Präparanden-Institut; Stadtschulen; Landschulen; Katechismus; Militaria; Königliches Gnadengeschenk; Schullehrerwitwenkasse; Legate. – Einzelne Rechtssachen.
- 52 lfm
- 1581–1876 (–1941)
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 7.
- Rechtssachen des Konsistoriums befinden sich auch in Abt. 217 sowie als Vorakten in Abt. 216 und Abt. 390.

## Abt. 220 Lauenburgische Forstbehörden

Es handelt sich um einen Mischbestand, der insbesondere die örtlichen Forstakten aus vorpreußischer und preußischer Zeit zusammenfasst. Im Bestand überliefert sind Akten des Forst- und Jagdamtes des Herzogtums Lauenburg sowie aus preußischer Zeit des Forstmeisters im Kreis Herzogtum Lauenburg.

- Allgemeines; Forstbeamte; Förster-, Holzvogts- und Holzwärterstellen; Ruhegehälter und Unterstützungen; Forstbetriebsregulierung; Hochbau, Patronatsleistungen; Domänenverwaltung; Jagdsachen.
- 15 lfm
- 1788–1898

## Abt. 231 Amt und Landvogtei Lauenburg

Die Ämter führten Verwaltung und Rechtspflege in den unmittelbar dem Landesherrn unterstehenden, nicht zu den adligen Gütern oder Städten gehörenden Distrikten. Die Rechtspflege ging 1870 auf die Amtsgerichte über; Schuld- und Pfandprotokolle, Höfeakten, Testaments- und Nachlasssachen wurden von diesen fortgeführt. Zum Jahresbeginn 1873 wurden die Ämter aufgehoben und durch Landvogteien mit vornehmlich polizeilichen Befugnissen ersetzt. Diese bestanden bis 1889. Da die Landvogteien weit hin die Akten der Ämter fortgeführt haben, bilden die Archive jeweils eine Einheit. Die Akten der Ämter über das 1873 auf den Landeskommunalverband übergegangene Domanalvermögen liegen im Kreisarchiv Ratzeburg. Die 1690 einsetzenden Amtsrechnungen sind jeweils einen um den anderen Jahrgang wechselnd zwischen dem Landesarchiv und dem Kreisarchiv geteilt.

- Regierendes Haus; Hoheitssachen; Grenzsachen; Wahlen; Behörden und Beamte; Justizsachen; Kirchen- und Schulsachen; Kammersachen; Landwirtschaftliche Sachen, dabei Verkoppelung und Meiersachen; Handel und Gewerbe; Postsachen; Polizeisachen, dabei Medizinalsachen; Gemeindeverwaltung; Armensachen; Militärsachen; Land- und Wasserbau; Elbfähre und Brücken; Vermessungen; Amtsrechnungen.
- 69 lfm
- 1600–1889 (–1899)
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 12.

## Abt. 232 Amt und Landvogtei Ratzeburg

Die Ämter führten Verwaltung und Rechtspflege in den unmittelbar dem Landesherrn unterstehenden, nicht zu den adligen Gütern oder Städten gehörenden Distrikten. Die Rechtspflege ging 1870 auf die Amtsgerichte über; Schuld- und Pfandprotokolle, Höfeakten, Testaments- und Nachlasssachen wurden von diesen fortgeführt. Zum Jahresbeginn 1873 wurden die Ämter aufgehoben und durch Landvogteien mit vornehmlich polizeilichen Befugnissen ersetzt. Diese bestanden bis 1889. Da die Landvogteien weit hin die Akten der Ämter fortgeführt haben, bilden die Archive jeweils eine Einheit. Die Akten der Ämter über das 1873 auf den Landeskommunalverband übergegangene Domanalvermögen liegen im Kreisarchiv Ratzeburg. Die 1690 einsetzenden Amtsrechnungen sind jeweils einen um den anderen Jahrgang wechselnd zwischen dem Landesarchiv und dem Kreisarchiv geteilt.

- Regierendes Haus; Hoheitssachen; Grenzsachen; Wahlen; Behörden und Beamte; Justizsachen; Kirchen- und Schulsachen; Kammersachen; Landwirtschaftliche Sachen, dabei Verkoppelung und Meiersachen; Handel und Gewerbe; Postsachen; Polizeisachen, dabei Medizinalsachen; Gemeindeverwaltung; Armensachen; Militärsachen; Amtsrechnungen.
- 78 lfm
- (1244–) 1601–1889 (–1899)
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 12.

### Abt. 233 Amt und Landvogtei Schwarzenbek

Die Ämter führten Verwaltung und Rechtspflege in den unmittelbar dem Landesherrn unterstehenden, nicht zu den adligen Gütern oder Städten gehörenden Distrikten. Die Rechtspflege ging 1870 auf die Amtsgerichte über; Schuld- und Pfandprotokolle, Höfeakten, Testaments- und Nachlasssachen wurden von diesen fortgeführt. Zum Jahresbeginn 1873 wurden die Ämter aufgehoben und durch Landvogteien mit vornehmlich polizeilichen Befugnissen ersetzt. Diese bestanden bis 1889. Da die Landvogteien weiterhin die Akten der Ämter fortgeführt haben, bilden die Archive jeweils eine Einheit. Die Akten der Ämter über das 1873 auf den Landeskommunalverband übergegangene Domänenvermögen liegen im Kreisarchiv Ratzeburg. Die 1690 einsetzenden Amtsrechnungen sind jeweils einen um den anderen Jahrgang wechselnd zwischen dem Landesarchiv und dem Kreisarchiv geteilt.

- Regierendes Haus; Hoheitssachen; Grenzsachen; Wahlen; Behörden und Beamte; Justizsachen; Kirchen- und Schulsachen; Kammersachen; Landwirtschaftliche Sachen, dabei Verkoppelung und Meiersachen; Handel und Gewerbe; Postsachen; Polizeisachen, dabei Medizinalsachen; Gemeindeverwaltung; Armensachen; Militärsachen; Zivilstandsregister der Franzosenzeit; Amtsrechnungen.
- 30 lfm
- (1470–) 1608–1889 (–1912)
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 12.

## Abt. 234 Amt und Landvogtei Steinhorst

Die Ämter führten Verwaltung und Rechtspflege in den unmittelbar dem Landesherrn unterstehenden, nicht zu den adligen Gütern oder Städten gehörenden Distrikten. Die Rechtspflege ging 1870 auf die Amtsgerichte über; Schuld- und Pfandprotokolle, Höfeakten, Testaments- und Nachlasssachen wurden von diesen fortgeführt. Zum Jahresbeginn 1873 wurden die Ämter aufgehoben und durch Landvogteien mit vornehmlich polizeilichen Befugnissen ersetzt. Diese bestanden bis 1889. Da die Landvogteien weithin die Akten der Ämter fortgeführt haben, bilden die Archive jeweils eine Einheit. Die Akten der Ämter über das 1873 auf den Landeskommunalverband übergegangene Domanalvermögen liegen im Kreisarchiv Ratzeburg. Die 1690 einsetzenden Amtsrechnungen sind jeweils einen um den anderen Jahrgang wechselnd zwischen dem Landesarchiv und dem Kreisarchiv geteilt.

- Regierendes Haus; Hoheitssachen; Grenzsachen; Wahlen; Behörden und Beamte; Justizsachen; Kirchen- und Schulsachen; Kammersachen; Landwirtschaftliche Sachen, dabei Verkoppelung und Meiersachen; Handel und Gewerbe; Postsachen; Polizeisachen, dabei Medizinalsachen; Gemeindeverwaltung; Armensachen; Militärsachen; Zivilstandsregister der Franzosenzeit; Regimentssachen; Amtsrechnungen.
- 55 lfm
- 1626–1889 (–1900)
- Gedrucktes Findbuch: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 12.

## Abt. 235 Stadt Lauenburg

Die Stadt Lauenburg hat sich aus einer Schiffersiedlung entwickelt und wurde im 13. Jahrhundert zur Stadt erhoben. Das eigentliche Stadtarchiv befindet sich in Lauenburg selbst. Im Landesarchiv liegt nur eine kleine Protokollüberlieferung aus gerichtlicher Provenienz. Der Urkundenbestand wurde zum Teil als Depositum der Stadt Lauenburg 1877 im damaligen Staatsarchiv Schleswig hinterlegt, stammt zum Teil aber auch aus der 1876 erfolgten Abgabe des Königlichen Geheimarchivs in Kopenhagen.

- Urkunden (31 Nrn.): Privilegien; Stadtrecht; Herzogliche Verordnungen; Käufe und Verkäufe; Schule; Gilden.
- Akten: Nur ein Kontrakten- und Hypothekenbuch.
- 0,1 lfm
- 1455–1861

## Abt. 236 Stadt Mölln

Die Stadt Mölln wurde als „Molne“ um 1220 erstmals erwähnt. Die erste Erwähnung der Stadtrechte ist für das Jahr 1262 nachweisbar. Die Akten liegen als Depositum des Landesarchivs im Stadtarchiv Mölln. Bei den im Landesarchiv verwahrten Urkunden handelt es sich zum einen um solche, die aus dem Bestand der Lauenburgischen Regierung zu Ratzeburg entnommen sind und zum anderen um solche, die aus der 1876 erfolgten Abgabe des Königlichen Geheimarchivs Kopenhagen stammen. Diese Stücke wurden in einem eigenständigen Urkundenbestand zusammengeführt. Weitere städtische Urkunden befinden sich im Stadtarchiv Mölln.

- Urkunden (72 Nrn.): Verpfändung der Stadt Mölln an Lübeck und daraus entstandene Rechtsstreitigkeiten; Land- und Rentenkäufe; Drüsensee; Zoll; Gilden; Vikarienstiftung; Verpfändungen des Schlosses Ritzerau und anderer Liegenschaften.
- Akten: Testamente; Vormundschaften; Konkurse; Hypotheken; Justizuntersuchungssachen. – Die Akten sind überwiegend nach Personen alphabetisch geordnet.
- 1277–1870

## Abt. 237 Stadt Ratzeburg

Ratzeburg erhielt im 13. Jahrhundert Stadtrecht. Der eigentliche städtische Archivbestand einschließlich der städtischen Urkunden befindet sich im Stadtarchiv Ratzeburg. Im Landesarchiv liegen nur vereinzelte Splitter. Die Urkunden im Landesarchiv stammen aus der 1876 erfolgten Abgabe des Königlichen Geheimarchivs in Kopenhagen an das damalige Staatsarchiv Schleswig.

- Urkunden (22 Nrn.): Privilegien; Grenzangelegenheiten; städtische Angelegenheiten; herzogliche Verordnungen; Gilden.
- Akten: Ratsbuch; Hypothekenbücher.
- 1 lfm
- 1569–1870

## Abt. 241 Bistum Ratzeburg

Das Bistum Ratzeburg wurde erstmals 1062 gegründet, bestand aber nur bis 1066, ohne dass der ernannte Bischof Aristo sein Amt antrat. Im Zuge der Neuordnung Nordelbiens durch Heinrich den Löwen erfolgte im Jahre 1154 die Neugründung



des Bistums. Es reichte im Westen von Bergedorf bis in den Osten nach Wismar, wo das Bistum Schwerin begann. Im Norden wurde es durch die Trave und im Süden durch die Elbe bei Boizenburg begrenzt. Erster Bischof war Evermod, ehemals Propst des Prämonstratenserstiftes St. Marien in Magdeburg, der mehr als zwanzig Jahre im Amt blieb und 1178 starb. Das Bistum bestand als reichsunmittelbares Stift bis zur Zeit der Reformation. Der letzte Ratzeburger Bischof, Christoph von der Schulenburg, konvertierte 1554 zum Protestantismus und verkaufte das Bistum für 10.000 Taler an den Mecklenburger Herzog. Die Herzöge von Mecklenburg verwalteten es fortan im Wechsel mit den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg. Der Westfälische Friede von 1648 brachte das Ende des Bistums Ratzeburg. Aus dem früheren Domland der Ratzeburger Bischöfe entstand das weltliche Fürstentum Ratzeburg. Das frühere Stiftsland wurde allerdings nicht nach Mecklenburg eingegliedert, sondern war mit dem Herzogtum Mecklenburg durch die Person des Herzogs Adolf Friedrich verbunden. Zum neuen Fürstentum zählten die früher bischöflichen Dörfer Mannhagen, Panten, Hammer, Walksfelde und Horst und der Domhof von Ratzeburg. Auf ihm bezog die Verwaltung des Fürstentums ihren Sitz. Nach Erbstreitigkeiten unter den mecklenburgischen Herzögen wurde 1701 der „Hamburger Vergleich“ geschlossen und das Land zwischen den Linien Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz aufgeteilt. Im Rahmen des Groß-Hamburg-Gesetzes fielen Dom und Domhof 1937 an Preußen, das Patronatsrecht ging auf den preußischen Staat über, später auf dessen Nachfolger, das Land Schleswig-Holstein. Kirchlich blieb der Dom mecklenburgisch, seit 1961 in Verbindung mit der Nordelbischen Kirche.

Die Aktenüberlieferung des Bistums Ratzeburg ist Teil des sogenannten Strelitzer Archivs, das sich im Landesarchiv Schwerin befindet. Im Landesarchiv Schleswig-Holstein werden lediglich die Urkunden verwahrt.

- Urkunden: Landverkäufe; Dotationen; Vikarien und Präbenden; Privilegien; Einkünfte; Investitionsrecht; Erbstreitigkeiten.
- 16 Nrn.
- 1351–1654

## Abt. 242 Lauenburgische Kirchen- und Pfarrarchive

Die Kirchen haben ihre eigenen Archive. Im Landesarchiv sind daher nur zufällige Einzelstücke überliefert.

- Gülzow, 1747–1782; Lüttau, meist Schulsachen (1702) 1745–1898.
- o,1 lfm
- (1702) 1745–1798

## Abt. 243 Lauenburgische genossenschaftliche Verbände

Es handelt sich um einen Mischbestand, der unterschiedliche kleinere Provenienzen enthält.

- Urkunden (1 Nr.): Gildebrief der Grobschmiede zu Lauenburg.
- Akten: Handwerkersachen, besonders der Maurer in Mölln sowie der Maurer, Zimmerer und anderer in Lauenburg.
- 0,5 lfm
- 1699–1899

## Abt. 255 Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Abteilung enthält Akten hamburgischer Behörden über die infolge des Groß-Hamburg-Gesetzes 1937 auf Preußen übergegangenen Enklaven in Stormarn und Lauenburg. Die Akten wurden nach 1937 ausgeliefert, aber von den preußischen Behörden nicht fortgeführt. Fortgeführte Akten sind in die Bestände der Behörden eingeordnet, die sie jeweils fortgeführt haben.

- Finanzdeputation: Beimoor bei Groß Hansdorf; Heinrichshof in Geesthacht. – Hanseatisches Oberlandesgericht: Partikularrecht Lübecks betreffend Personal. – Medizinalkollegium: Apotheke in Geesthacht.
- 0,5 lfm
- 1730–1937

## Abt. 257 Behörden des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz

Die Abteilung enthält Akten mecklenburg-strelitzischer Behörden über die infolge des Groß-Hamburg-Gesetzes 1937 auf Preußen übergegangenen Enklaven in Lauenburg. Die Akten wurden nach 1937 ausgeliefert, aber von den preußischen Behörden nicht fortgeführt. Fortgeführte Akten sind in die Bestände der Behörden eingeordnet, die sie jeweils fortgeführt haben.

- Domänensachen; Einzelne Bauernstellen und Grundstücke; Apotheke in Ratzeburg; Hypothekenbücher; Teile des Archivs des adligen Gutes Horst 1687–1868.
- 3 lfm
- (1687–) 1768–1937
- Grundbücher befinden sich in Abt. 355.33 (siehe Bestandsgruppe „Justiz“).